

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 22 (1914)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Freidenker

Abonnement für Deutsch-  
land und Schweiz (auch auf  
jedem Postamt) vierteljährlich  
M. 1.40 = Fr. 1.75. Für andere  
Länder M. 1.60 = Fr. 2.—.

Heil dir, Prometheus! In eisiger Nacht | hast du das Feuer den Menschen gebracht.  
Doch wehe, da liegst du, vom Götterneide | in Ketten geschmiedet, dem Geier zur Weide!  
Der nistet, wo Purpur und Rute thront | und wahngeblendet der Sklave front.  
Empöre dich, Riese, recke die Glieder | und schlage den Feind mit der Kette nieder!  
Triumph! Aus Scheiterhaufen und Schranke | schwebt auf zur Sonne der freie Gedanke.

Erscheint halbmönatlich.  
Ankerate kosten pro vierge-  
spaltene Petitzeile 20 Pfg. =  
25 Cts., bei Wiederholungen  
Rabatt. Probenummern gratis.

Zeitschrift des Deutschen Freidenkerbundes und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes

Nr. 1 Ffd. Nr. 521

München und Zürich, den 1. Januar 1914

22. Jahrgang

**Inhalt:** Zum Freidenker-Kongreß in Breslau. — Den „Freidenker“ weiter beziehen und verbreiten! — Kampflied. Von A. Attenhöfer (München). — Armut und Seelenreichtum. Eine Neujahrs-Betrachtung von Dr. Bruno Wille (Friedrichshagen). — Staatskirchentum und Mutterrecht. Von Ph. Markloff, Arbeitersekretär (Freiburg i. Br.). — Die Liebesäpfel. Ein Brief an die Baronin von Moos. Von Jos. Rohrer (Basel). — Einschüchterung oder freie Moral? Von Dr. Hermann Hesse. — Freidenkertum. — Büchertisch.  
Die Freidenker-Bewegung: Internationaler Freidenkerbund. — Deutscher Freidenkerbund. — Kirchenaustritts-Bewegung. — Vereinskalender. — Vereinsanzeiger. — Inserate.

gung, daß unsere Ideen und Interessen endlich einen empfänglichen Boden in breiteren Schichten unseres Volkes finden. Diese günstige Gelegenheit dürfen wir nicht verpassen. Vor allem sollten wir zuverlässig zu unserer Sache stehen, Abonnement und jederlei Zahlungspflicht prompt erfüllen. Nachlässigkeit in dieser Hinsicht zerrüttet den Bund — was manche Vereine nicht sehen wollen. Ferner müssen wir dem Bunde weitere Mitglieder, dem Blatte neue Leser und Abonnenten verschaffen. Das Schicksal der Bewegung hängt von der Tüchtigkeit jedes Einzelnen ab.

Dr. Bruno Wille.

**Zum Freidenker-Kongreß  
in Breslau, Pfingstwoche dieses Jahres**

erbitte ich von den Bundes-Mitgliedern  
bald die eventuell zu stellenden Anträge!

**Gustav Tschirn, Bundespräsident**  
Breslau, Clausewitzstrasse 15.

**Den „Freidenker“ weiter beziehen und  
verbreiten!**

Das muß unseren Freunden die Lösung sein fürs  
neue Jahr! Diesmal mehr wie je! Zeigt doch das la-  
minenartige Anschwellen der Kirchen-Austritts-Bewe-

## Kampflied.

Von A. Attenhöfer (München.)

Ob auch die Welt ein Zammertal —  
Wer möchte daran zweifeln? —  
Ob sie getränkt mit Angst und Qual  
Ein Spielplatz tausend Teufeln:

Nur frech und fromm hinaus zum Streit  
Und vorwärts sonder Wanken!  
Soweit der Himmel blaut, soweit  
Muß dringen der Gedanken,

Daß einmal doch der Tag erwacht,  
Da alle Teufel sterben  
Und wir der Sonne Glutpracht,  
Der Erde Saaten erben.